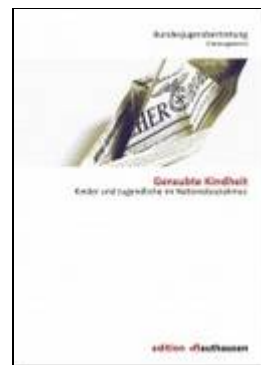


**Bundesjugendvertretung (Hg.)
Geraubte Kindheit - Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus
ISBN 978-3-902605-18-4, Preis: € 16,90, 250 Seiten, Wien 2010**

Bis vor wenigen Jahren wurde den Erfahrungen von Menschen, die während des Zweiten Weltkriegs bzw. im Nationalsozialismus Kinder und Jugendliche gewesen waren, kaum Beachtung geschenkt, und noch heute gibt es viele Forschungslücken. Mit der Enquete „Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“ im November 2009 wurde einerseits ein Teil dieser Geschichte in den Fokus des Interesses genommen und andererseits versucht, Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Dieses Buch enthält die Beiträge zu dieser Enquete, die einen breiten thematischen Bogen spannen: von Wegbereitungen für den Nationalsozialismus über die verschiedenen Ausgangspositionen, die Kinder und Jugendliche unter dem NS-Regime beispielsweise durch ihre Herkunft, körperliche oder geistige Beeinträchtigungen hatten, und wie diese Faktoren ihre Erfahrungen prägten über junge Menschen als Systeminvolvierte, als Opfer oder als Mitglieder von Widerstandsbewegungen bis hin zum Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus.



„Die vorliegende Publikation gibt nun einen guten Überblick über verschiedene Aspekte jugendlichen Lebens unter Faschismus und Nationalsozialismus und verweist auch explizit auf die Wegmarken, die im Umgang mit dieser Geschichte noch vor uns liegen. Damit ist sie ein wichtiger Ausgangspunkt für die weitere, vertiefte Auseinandersetzung.“ (Aus dem Vorwort von Barbara Prammer, Präsidentin des Nationalrates)

**Josef Reisinger Codename:
Spielwarenfabrik - Die Nibelungenwerke in St. Valentin und die deutsche Panzerfertigung
ISBN 978-3-902605-15-3, Preis: € 12,90, 150 Seiten, Wien 2010**

Dieses Buch behandelt einen kurzen Zeitabschnitt der Geschichte des Ortes St. Valentin. Die wirtschaftliche Bedeutung der NS-Panzerproduktion im Nibelungenwerk während des Zweiten Weltkrieges ist auch heute noch in der Region sehr präsent. Dass die Etablierung eines der größten Rüstungsbetriebe des Dritten Reichs ohne den massenhaften Einsatz von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen aus dem KZ Mauthausen kaum möglich gewesen wäre, wird hingegen kaum erwähnt. So findet sich in diesem Buch eine präzise Chronik des Aufbaus des Nibelungenwerkes, wie auch die tief greifenden Veränderungen im Ort St. Valentin und der Region thematisiert werden und die Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge mit ihren Erinnerungen ihren Platz haben. Es gibt viele Menschen, die diesen Zeitabschnitt einfach vergessen bzw. verdrängen möchten. Insbesondere die jüngere, aber auch die mittlere Generation ist über die historischen Fakten und Zusammenhänge kaum oder gar nicht informiert. Dieser Unkenntnis und dem Vergessen entgegenzuwirken, ist unter anderem ein wichtiges Ziel dieses Buches.



Josef Reisinger (*1978) absolvierte nach der Lehre im Gastgewerbe den Studienberechtigungslehrgang und das Studium der Sozialwirtschaft an der Johannes Kepler Universität in Linz; Sponson zum Magister 2007. Seit 2009 in verschiedenen Funktionen bei der Energieregion Strudengau tätig, seit 2010 deren Geschäftsführer. Nebenberuflich im eigenen Gasthaus in Erla tätig.

**Aschbauer - Baumgartner - Girstmair (Hg.)
Allein in der Tat ist die Freiheit - Freedom Lies in the Action Alone - Widerstand gegen den Nationalsozialismus aus religiöser Motivation - Resistance Against National Socialism due to Religious Motivation
ISBN 978-3-902605-17-7, Deutsch, Englisch, Preis: € 18,90, 472 Seiten, Wien 2010**

Glaube und Religion stellen mit ihrer transzendenten und systemsprengenden Kraft für alle totalitären Regime eine Provokation und Bedrohung dar. So war es nur konsequent, dass Kirchen und Religionsgemeinschaften und ihre Mitglieder in den Fokus der NS-Verfolgung gerieten. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass kaum jemand allein wegen seines Glaubens oder der religiösen Praxis verfolgt wurde. Sehr wohl aber riskierte Verfolgung und Haft, wer aus seinem Glauben und der daraus resultierenden Verantwortung für das menschliche Zusammenleben die Konsequenzen zog. Wir legen hier eine Analyse des religionsgeschichtlichen, theologischen und kirchenpolitischen Umfelds vor, in dem die Kirchen zu agieren und Position zu beziehen hatten. Dabei geht es nicht darum, Fehler und Versäumnisse der institutionellen Kirchen zu verschweigen oder zu beschönigen, es sollte aber sehr wohl darum gehen, deren Haltung richtig einzuordnen.

Vor allem aber gilt es, das Wirken und die Widerstandshandlungen jener Personen und Gruppen zu würdigen, die in ihrer religiösen Überzeugung die Motivation und die Kraft fanden, gegen das NS-Regime aktiv zu werden. Dieses Buch enthält Biografien und die Beiträge zum Internationalen Symposium 2009. Um der internationalen LeserInnenschaft gerecht zu werden, ist es zweisprachig auf Deutsch und Englisch konzipiert und wird durch zahlreiche Abbildungen ergänzt.



Bauer - Baumgartner - Mernyi (Hg.)

Nichts als alte Mauern? Die Mauthausen Guideausbildung, Sinn und Möglichkeiten von KZ-Gedenkstättenbesuchen und Dokumentation eines erfolgreichen Modellprojektes
ISBN 978-3-902605-13-9, Band 1, Preis: € 14,90, 184 Seiten, Wien 2009

Der erste Band der im Rahmen der Mauthausen Guideausbildung entstandenen Publikationen „Nichts als alte Mauern?“ greift einerseits aktuelle Fragen nach Möglichkeiten der Vermittlungsarbeit an KZ-Gedenkstätten auf und thematisiert andererseits das erfolgreiche Modellprojekt des Mauthausen Komitee Österreich. So werden die Pläne zur Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen ebenso vorgestellt wie auch eine empirische Untersuchung zu den Motiven junger Menschen, sich in der Gedenkarbeit freiwillig zu engagieren. Der weitere Themenbogen reicht von der Relevanz von KZ-Nebenlagern in der Vermittlungsarbeit bis hin zu genderspezifischen Ansätzen und Gedanken in der Arbeit mit Jugendlichen. Die Dokumentation der Mauthausen Guideausbildung, vor allem die Erfahrungsberichte von TeilnehmerInnen und TrainerInnen, sowie ein mögliches Begleitungskonzept runden dieses Buch ab.

„So wird es auf Grund der Tätigkeit der Mauthausen Guides vielleicht keinen Neonazi weniger geben. Aber es wird viel mehr Menschen geben, die dagegen auftreten und die aus der Vergangenheit ihre Lehren für ihr eigenes Leben ziehen.“ Aus dem Vorwort von Barbara Prammer, Präsidentin des Nationalrates



Bauer - Baumgartner - Mernyi (Hg.)

Nichts als alte Mauern? Die Mauthausen Guideausbildung, Handbuch zur Vor- und Nachbereitung von Besuchen an KZ-Gedenkstätten
ISBN 978-3-902605-14-6, Band 2, Preis: € 14,90, 204 Seiten, Wien 2009

Der zweite Band der im Rahmen der Mauthausen Guideausbildung entstandenen Publikationen „Nichts als alte Mauern?“ stellt ein Handbuch zur Vor- und Nachbereitung von Besuchen der KZ-Gedenkstätte Mauthausen dar. Das Handbuch ist so aufgebaut, dass es zu Beginn einen allgemeinen Überblick zur Thematik bietet, der dann zu konkreten Konzeptvarianten der Vor- und Nachbereitung führt. Als Einführung in das Thema wird in den ersten Kapiteln ein geschichtlicher Überblick über das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen sowie die KZ-Gedenkstätte Mauthausen nach 1945 gegeben. Zudem werden auf die Fragen „Was ist eine Gedenkstätte? Welche Funktion hat eine Gedenkstätte?“, „Welchen Wert und welche Ziele hat Gedenkstättenarbeit?“ und „Warum Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen?“ Antworten gesucht.

Wichtigstes Ziel des Handbuches ist, Konzeptvarianten der Vor- und Nachbereitung für Besuche an der KZ-Gedenkstätte zu bieten, die sowohl eigenständig anwendbar sind als auch in Form von verschiedenen Packages beim Mauthausen Komitee Österreich gebucht werden können.



Karl Ramsmaier

Erinnern und Gedenken - 20 Jahre Mauthausen Komitee Steyr
ISBN 978-3-902605-11-5, Preis: € 16,90, 226 Seiten, Wien 2008

Das Mauthausen Komitee Steyr wurde im Herbst 1988 gegründet. Das 20-jährige Bestehen war ein Anlass, die eigene Arbeit zu reflektieren und Rechenschaft über die verschiedensten Aktivitäten des Komitees abzulegen. Die Projekte, die in diesem Buch dokumentiert sind, waren sehr vielfältig: Es wurde historisch geforscht, es gab Kunstprojekte und Gedenkfeiern, Gedenktafeln wurden enthüllt und Unterrichtsmaterial erstellt, sei es zur jüdischen Geschichte Steyrs oder zum KZ-Nebenlager Steyr-Münichholz. Das Mauthausen Komitee Steyr hat damit viele wichtige Impulse für mehr Zivilcourage und Aufklärung sowie gegen das Vergessen und Verdrängen gesetzt. „Die Vergangenheit aufzuarbeiten, auch wenn sie unangenehm ist, zählt zu den wichtigsten Aufgaben einer Gesellschaft. Wir müssen unsere Geschichte genau kennen, damit wir die Fehler der Vergangenheit nicht in der Zukunft wiederholen.“ David Forstenlechner, Altbürgermeister der Stadt Steyr.

Karl Ramsmaier (*1961), Studium der Theologie und Religionspädagogik in Linz. Pastoralassistent, Jugendleiter, seit 1996 Religionslehrer an der HTL Steyr. Seit 1990 Vorsitzender des MK Steyr. Verfasser zahlreicher zeitgeschichtlicher Artikel und Initiator von Aktivitäten zur Erinnerung an die Opfer der Nazi-Herrschaft in Steyr. Buchveröffentlichungen gemeinsam mit Waltraud Neuhauser-Pfeiffer zur NS-Zeit in Steyr und Garsten. Er lebt in Garsten, ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Baumgartner - Girstmair - Kaselitz (Hg.)

Wer widerstand? Who resisted? Biografien und Beiträge zum 3. Internationalen Symposium „Der europäische Widerstand gegen den Nationalsozialismus und das KZ Mauthausen“

ISBN 978-3-902605-08-5, Deutsch, Englisch, Preis: € 24,90, 664 Seiten, Wien 2008

In diesem Buch stellen wir die Ergebnisse eines umfangreichen gemeinsamen Projektes des Comité International de Mauthausen und des Mauthausen Komitee Österreich vor: Neben den Biografien von 59 Menschen, die während der Nazidiktatur gegen Unmenschlichkeit, Rassismus und Verfolgung auftraten, von den Nationalsozialisten verfolgt und ins KZ Mauthausen bzw. eines seiner Nebenlager deportiert wurden, sind in diesem Buch die Tagungsbeiträge zum 3. Internationalen Symposium abgedruckt. Mit diesen Beiträgen wird ein weiterer thematischer Bogen gespannt: von Widerstand, Kollaboration und der großen schweigenden Masse in Europa zur Zeit des Zweiten Weltkriegs in der zivilen Welt sowie im Konzentrationslager bis hin zu Zivilcourage und Widerstand im heutigen Kontext.

Die meisten Texte in diesem Buch geben einerseits einen kleinen Einblick darüber, was ein diktatorisches System einzelnen, anders denkenden Menschen oder ganzen Bevölkerungsgruppen antun kann, belegen aber andererseits auch, wie viel Gutes mit Zivilcourage, dem Mut und Einsatz einzelner Menschen, bewirkt werden kann. Um der internationalen LeserInnenschaft gerecht zu werden, ist dieses Buch zweisprachig auf Deutsch und Englisch konzipiert und wird durch zahlreiche Abbildungen ergänzt.



Baumgartner - Girstmair - Kaselitz (Hg.)

Der Geist ist frei - The Spirit is Free - 32 Biografien von KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen im KZ Mauthausen & Essay von Michael Köhlmeier

ISBN 978-3-902605-00-9, Band 1 (Deutsch, Englisch), Preis: € 16,90, 240 Seiten, Wien 2007

Kunst und Wissenschaft sind frei. Die in diesem Buch versammelten Biografien von 32 Menschen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem geistigen und menschlichen Potenzial, das die Nazis zu vernichten suchten. Wir finden in diesem Buch Lebensbilder von Menschen, die überlebt haben oder von denen zumindest eine Erinnerung überdauert hat. Wie viele hoffnungsvolle, kreative und geistvolle Menschen die Verfolgung nicht überlebt haben, wir wissen es nicht. Diese Biografien sind aber auch ein Beweis dafür, dass Wissenschaft und Kunst frei bleiben können, solange es Menschen gibt, die dafür kämpfen. „... hier in Mauthausen, hier hört sich das Erzählen auf. (...) Jedes Wort ist zugleich ein Zuwenig und ein Zuviel. Aber wir haben nur Worte, Worte, Worte. Niemals waren die Worte einer solchen Probe ausgesetzt. Und wenn sich einer für jedes Wort schämen muss, so stehen ihm doch nur wieder Worte zur Verfügung, wenn er um Verzeihung bitten will.“ Michael Köhlmeier

Dieses Buch ist der erste Teil eines gemeinsamen Projektes des Comité International de Mauthausen und des Mauthausen Komitee Österreich, viele Mitglieder und Engagierte aus ganz Europa waren an seiner Entstehung beteiligt. Wichtiges Ziel dieser Publikation war es, den bisher eher oder gänzlich unbekanntem KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die vom NS-Regime verfolgt wurden, besonderes Interesse zu widmen.



Baumgartner - Girstmair - Kaselitz (Hg.)

Der Geist ist frei - The Spirit is Free - 44 Biografien von KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen im KZ Mauthausen & Beiträge zum 2. Internationalen Symposium 2007

ISBN 978-3-902605-01-6, Band 2 (Deutsch, Englisch), Preis: € 18,90, 342 Seiten, Wien 2008

Dieses Buch ist der zweite Teil des gemeinsamen Projektes des Comité International de Mauthausen und des Mauthausen Komitee Österreich zum Themenschwerpunkt des Gedenkjahres 2007: So finden sich in diesem Buch weitere 44 Biografien von Menschen, die entweder als KünstlerInnen oder WissenschaftlerInnen ins KZ Mauthausen eingeliefert wurden oder die nach der Befreiung ihre Laufbahn in diese Richtungen lenkten. Neben diesen Biografien sind auch ausgewählte Beiträge zum 2. Internationalen Symposium zum Themenschwerpunkt enthalten. Diese Beiträge bieten neben weiteren biografischen Details auch grundlegende Texte zum Verhältnis zwischen Kunst und Wissenschaft auf der einen Seite und der NS-Diktatur auf der anderen Seite.

Um der internationalen LeserInnenschaft gerecht zu werden, sind beide Bände zweisprachig auf Deutsch und Englisch konzipiert und werden durch zahlreiche Abbildungen ergänzt.



Baumgartner - Bauz - Winkler (Hg.)

Zwischen Mutterkreuz und Gaskammer - Täterinnen und Mitläuferinnen oder Widerstand und Verfolgung?
ISBN 978-3-902605-07-8, Preis: € 14,90, 188 Seiten, Wien 2008

Lange Zeit waren die weiblichen Häftlinge des KZ Mauthausen und war der weibliche Widerstand gegen die Nationalsozialisten ebenso ein Rand- oder Nischenthema wie auch die Täterinnen kaum beleuchtet wurden. Die Zielrichtung dieses Buches ist es, einen möglichst weiten Themenbogen zu spannen. Dieser Bogen reicht von der Rolle der Frau im NS-System über den weiblichen Beitrag zum Widerstand und die bemerkenswerte Zivilcourage mancher Frauen bis hin zum beeindruckenden Zeugnis einer Überlebenden der KZ Ravensbrück und Mauthausen, Marie-Jo Chombart de Lauwe. Die Geschichte des Frauenkonzentrationslagers Mauthausen und einzelner Häftlingsgruppen spielt ebenso eine Rolle wie auch der mühsame Weg zurück ins Leben nach der Befreiung der Lager. Die Wahrnehmungen der Menschen aus der Bevölkerung rund um die Konzentrationslager sowie Aspekte der Täterschaft als Aufseherinnen in den Lagern oder als ideologisch motivierte Schreibtischtäterinnen runden dieses Bild endgültig ab und ermöglichen eine facettenreiche Gesamtsicht.



Dieses Buch ist der Tagungsband des 1. Internationalen Symposiums im Jahr 2006 und bietet zu vielen Aspekten der Thematik für interessierte und engagierte LeserInnen ausgesprochen umfangreiche Informationen.

Wolfgang R. Kubizek

„...und alle Toten starben friedlich...“ - Oratorium in fünf Teilen für Soli, Chor und Orchester, Text: Vladimir Vertlib, Doppel-CD der Uraufführung im Mai 2007,
CD1: ISBN 978-3-902605-02-3, CD2: ISBN 978-3-902605-03-0, Preis: € 21,00, Wien 2007

Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die einen Weg sucht, mit der bedrängenden Geschichte des Massenmordes in den nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern umzugehen. Sie weiß nicht, wie sie die emotionale und moralische Last verarbeiten soll. In einer Reihe von Dialogen lernt die junge Frau dann Menschen kennen, die sehr unterschiedlich zur Geschichte der NS-Verbrechen stehen. Aus diesen Begegnungen geht die junge Frau voll Unsicherheit hervor. „Wo liegt der Weg, den ich beschreiten muss?“, fragt sie den Chor der Opfer, die zwischendurch immer wieder zu Wort kamen, am Schluss: „Was sind die Lehren, die ich ziehen kann?“ und „Was ist die Hoffnung, die mir bleibt?“ In ihren Antworten geben die Opfer den Weg nicht vor, sie bieten keine Lehren für sie da sind. Aber sie versichern der jungen Frau, dass sie mit ihren Erfahrungen für sie da sind.



Wolfgang R. Kubizek (1959-2008) war ein renommierter und vielfach preisgekrönter zeitgenössischer Komponist. 2004 wurde er mit dem Kompositionsauftrag des Mauthausen Komitee Österreich für dieses Oratorium beauftragt, das am 5. Mai 07 auf dem Appellplatz des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen uraufgeführt wurde.

HR Dr. Hans Maršálek

Die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen, Dokumentation
ISBN 978-3-902605-06-1, 4. durchgesehene Auflage, Preis: € 19,90, 448 Seiten, Wien 2006

Das KZ Mauthausen war eines der meist gefürchteten Konzentrationslager im Dritten Reich. Ungefähr 200.000 Menschen aus allen Staaten Europas wurden nach Mauthausen oder in eines seiner 49 Nebenlager deportiert – rund 100.000 erlebten die Befreiung am 5. Mai 1945 nicht. Sie wurden im Steinbruch ermordet, in der Gaskammer vergiftet oder fielen den katastrophalen Bedingungen des Lagers zum Opfer. Das KZ Mauthausen war ein riesiges, weit verzweigtes System von Firmen und Nebenlagern, von Tätern und Profiteuren. Dieses Buch ist seit mehr als 30 Jahren das unbestrittene Standardwerk zur Geschichte des KZ Mauthausen und nach wie vor die einzige Publikation mit einer gesamthistorischen Zusammenstellung. Ohne diese Dokumentation von Hans Maršálek wären alle weiteren wissenschaftlichen Arbeiten zu diesem Thema völlig undenkbar. „Die Opfer von Mauthausen, die Gequälten und Ermordeten, mahnen uns.“ Bundespräsident Dr. Heinz Fischer



Hans Maršálek (*1914) war wegen Widerstandstätigkeit ab Herbst 1942 bis zur Befreiung im Mai 1945 im KZ Mauthausen interniert. Nach dem Krieg baute er das Mauthausen-Archiv und das Museum an der KZ-Gedenkstätte auf und war auch jahrelang Leiter der Gedenkstätte. Hans Maršálek ist Autor zahlreicher Publikationen und bis heute aktiv in der Aufklärungsarbeit über die Verbrechen der Nationalsozialisten.

Dieses Buch ist auch als italienische Ausgabe lieferbar: ISBN 978-3-902605-10-8

Andreas Baumgartner

Die vergessenen Frauen von Mauthausen - Die weiblichen Häftlinge des Konzentrationslagers Mauthausen und ihre Geschichte

ISBN 978-3-902605-05-4, 2. durchgesehene Auflage, Preis: € 16,90, 232 Seiten, Wien 2006

Mit diesem 1997 erstmals erschienenen Buch wird ein Gesamtüberblick zur Geschichte der mindestens 8.500 Frauen, die ins Konzentrationslager Mauthausen deportiert wurden, geboten. Lange Zeit wurden diese weiblichen KZ-Häftlinge kaum beachtet, und sie waren bereits nahezu vergessen. Dieses Buch soll ihre Geschichte dokumentieren und jenen als Sprachrohr dienen, die jahrzehntelang keines hatten. Eine französische Häftlingsfrau berichtet über ihre Ankunft in Mauthausen: „Dann kam der Anstieg zum Lager. Während dieses schrecklichen Marsches mussten wir viele Kameradinnen stützen, die nicht mehr gehen konnten. Die SS-Männer hätten ihnen sofort eine Kugel in den Kopf gejagt. (...) Wir befürchteten das Schlimmste.“ Neben den weiblichen KZ-Häftlingen von Mauthausen werden in diesem Buch auch andere Konzentrationslager mit weiblichen Häftlingen sowie die Rolle der Frau im Nationalsozialismus behandelt.



Andreas Baumgartner (*1967; Studium der Kommunikationswissenschaft, Geschichte, Ethnologie und Kunstgeschichte) ist Sozialwissenschaftler und Lehrbeauftragter der Universität Wien. Er war viele Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter des Archivs der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Seit 2002 auch ehrenamtliche Tätigkeit für das Mauthausen Komitee Österreich und die Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen.

František Janouch

Selbst der Teufel würde erröten - Briefe meines Vaters aus der Hölle von Auschwitz und aus dem KZ am Loiblpass
ISBN 978-3-902605-05-4, Preis: € 9,90, 128 Seiten, Wien 2006

Es sind sehr persönliche Briefe, die in diesem Buch abgedruckt sind. Auch die Briefe, die die Zensur passieren mussten, sind in einer mehr oder weniger verschlüsselten Form „intim“, weil wir durch diese Dokumente sublimale Eindrücke, oder zumindest Ahnungen, von der persönlichen Kultur des Erinnerns in der Familie Janouch bekommen. Vor allem die so genannten Kassiber, die geschmuggelten Briefe, sind ohne die Berücksichtigung des „inneren“ Autors kaum verständlich – Warten und Erinnern haben hier höheren Stellenwert als die Beschreibung der Qualen und Leiden des Konzentrationslagers. Dieses Warten und Erinnern ist mit der Hoffnung verknüpft, dass wiederkehren möge, was dem KZ-Häftling Dr. František Janouch die Kraft zum Ausharren und Überleben gab: die Bilder von der mit der Familie gemeinsam verbrachten glücklichen Zeit, von den hoch gehaltenen Idealen und Werten, von der emotionalen und intellektuellen Bedeutung von Lernen, Helfen, Teilen, von Bildung, Muttersprache, Fürsorge und Freundschaft.



František Janouch (*1931) ist ein prominenter tschechischer Kernphysiker und Menschenrechtsaktivist der ersten Stunde des Prager Frühlings. Im vorliegenden Buch kommentiert der Autor Briefe seines Vaters, eines angesehenen Arztes und Mitglieds einer antifaschistischen Prager Widerstandsgruppe, die dieser aus dem Konzentrationslager Auschwitz und dem Mauthausen-Nebenlager Loibl Süd an seine Familie geschrieben hat.

Mauthausen Komitee Österreich

Meine Tage waren leer. Biografien und Zeitzeuginnenberichte weiblicher Häftlinge des Konzentrationslagers Mauthausen.

ISBN 978-3-902605-12-2, Broschüre, Preis: € 14,90 (10 Stk.), 48 Seiten, Wien 2006

In dieser Publikation kommen überlebende Frauen des Frauen-KZ Mauthausen zu Wort. Sie berichten über ihr Schicksal der Verfolgung, über ihren Widerstand, über die Internierung im Konzentrationslager sowie das Leben und Überleben nach der Befreiung der KZ. Über 8.500 Frauen wurden im KZ Mauthausen als Häftlinge interniert, viele von ihnen dort ermordet oder in den sicheren Tod in anderen KZ geschickt. Von ungefähr der Hälfte dieser Frauen kennen wir heute die Namen. Die Texte stammen aus völlig unterschiedlichen Zeiträumen, einige wurden unmittelbar nach der Befreiung der KZ geschrieben, einige erst vor wenigen Jahren. Genauso unterschiedlich sind die Frauen, von denen in diesen Texten berichtet wird oder die selbst zu Wort kommen. Es sind Akademikerinnen darunter genauso wie Landarbeiterinnen, es sind Frauen aus West- und aus Osteuropa, es sind Frauen aus dem politischen Widerstand und Frauen als Opfer der russischen Verfolgung. Oftmals wurden diese Berichte noch nie zuvor publiziert.



Die in dieser Broschüre versammelten Texte stammen aus Erinnerungsberichten, Biografien und Interviews. Sie wurden im Rahmen eines Projektes des Comité International de Mauthausen gesammelt, erstellt und übersetzt, wobei durchgehend versucht wurde, die Originalsprache, die Wortwahl und die Erzählweise auch in den Übersetzungen weiter wirken zu lassen. Diese Broschüre ist vor allem für den Einsatz in Schulen hervorragend geeignet.